



Herausgeber: Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
 Strenzfelder Allee 22
 06406 Bernburg

Internet: <http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Redaktion: Andrea Rode
 Telefon: 03471 334 215
 E-Mail: andrea.rode@llg.sachsen-anhalt.de

Redaktions-
 schluss: April 2025

Bildnachweis: Versuchsfeld: LLG, Bodenprofil: Dr. Joachim Bischoff,
 Agrargebiete: LLG

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichung oder Vervielfältigung der Publikation, auch auszugsweise, bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.



Versuchsstation Bernburg



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
 Landwirtschaft und
 Gartenbau



Leitbodenform
Löss-Schwarzerde

Standortgruppe
Lö1 lößbestimmte Schwarzerde

Bodenart
Lehm (L)

Ackerzahl: 90

Höhenlage: 80 m

Kontakt

Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg

Tel.: 03471 334 239
Fax: 03471 334 205

Leiter: Herr Gaberle



Die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) ist Fachbehörde und Kompetenzzentrum. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Fragen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und der interessierten Bevölkerung.

Das Rückgrat der Arbeit der LLG ist das Feldversuchswesen mit den vier Standbeinen: (a) Landessortenversuche und Wertprüfungen, (b) anbautechnische Versuche, (c) Pflanzenschutzversuche und (d) ökologische Versuche. Die Versuche werden an den Standorten Beetzendorf, Bernburg, Gadegast, Hayn, Iden und Walbeck durchgeführt.

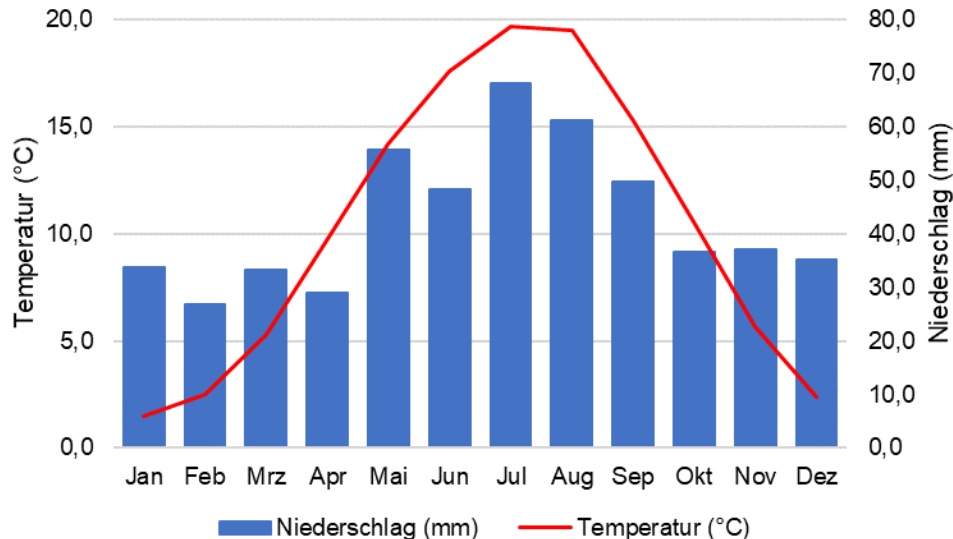
Die landwirtschaftliche Forschung hat in Bernburg eine lange Tradition. Am Standort Strenzfeld werden seit 1948 Versuche durchgeführt. Die Versuchsstation Bernburg ist mit 55 ha die größte Versuchsstation der LLG. Zurzeit werden jährlich auf ca. 28 ha Feldversuche angelegt. Nach jedem Versuchsjahr folgen zwei Ausgleichsjahre für konventionelle Versuche und fünf Ausgleichsjahre für ökologische Versuche, damit für den nächsten Versuchszyklus eine Fläche ohne Einflüsse des Vorversuches genutzt werden kann.

Aktuelle Fragestellungen sind:

- Standortangepasste Sortenwahl (konventionell und ökologisch)
- Pflanzengesundheit und Reduzierung des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln
- N-Effizienz und Reduzierung der N-Düngung zur Umsetzung der DüV
- Anpassungsstrategien an sich ändernde Umweltbedingungen
- Fruchtfolgeversuche
- Systemvergleich landwirtschaftlicher Betriebe
- Versuche mit Heil- und Gewürzpflanzen

Klima

Börde- und Mitteldeutsches Binnenlandklima, Börde
Niederschlag (langjähriges Mittel von 1994 bis 2024): 515,3 mm
Temperatur (langjähriges Mittel von 1994 bis 2024): 10,3 °C



Quelle: eigene Messungen am Standort